

## Stifter-Info 2/2017

Erlangen, im Dezember 2017

*Liebe Stifterinnen und Stifter, liebe Spenderinnen und Spender,  
liebe Freunde der Bürgerstiftung Erlangen,*

*wenn Sie diese Zeilen lesen, haben Sie wahrscheinlich schon alle ihre Weihnachtsgeschenke mit vielen guten Wünschen auf den Weg gebracht. Und vielleicht freuen Sie sich auf das eine oder andere Geschenk auf Ihrem eigenen Gabentisch.*

*Von Wilhelm Busch stammt der Satz „Ein Onkel, der Gutes mitbringt, ist besser als eine Tante, die bloß Klavier spielt.“ Nun ja, das kann man so sehen, muss es aber nicht. Viele von Ihnen haben der Bürgerstiftung Gutes in Form von Zustiftungen und Spenden mitgebracht, dafür sei Ihnen auch an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt. Aber wir wollen auch diejenigen nicht vergessen, die „bloß Klavier spielen“, indem sie sich ehrenamtlich für die Bürgerstiftung einsetzen, indem sie mit anpacken, um den Menschen in Erlangen zu helfen. Auch ihnen möchten wir am Ende des Jahres aufrichtig für ihre Unterstützung danken.*

*Ihnen allen wünschen wir eine friedliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr!*

*Ihr Vorstand der Bürgerstiftung Erlangen*

### Inhalt

Aus dem Vorstand .....	1
Aktuelle Zahlen.....	1
Stifterversammlung.....	2
Neuwahlen .....	2
Neue Stifter und Dank .....	2
Sonstiges.....	3
Förderprojekte .....	3
Mobile Tafel.....	3
Bürgerbus .....	3
Förderprojekte des Sonderfonds für Kinder..	3
Sommerferiencamp .....	4
Neu: Magische Mathematik .....	4
Neu: Individuelle Leseförderung .....	4
Balancierparcours .....	5
Veranstaltungen.....	5
Jazz Frühschoppen .....	5
10. Geburtstag Sonderfonds für Kinder....	5
Impressum & Kontakt .....	6

### Aus dem Vorstand

#### Aktuelle Zahlen

Nur ein ausreichend bemessenes Stiftungskapital sichert langfristig das Überleben einer Stiftung. Je größer das Kapital ist, desto eher ist gewährleistet, dass unsere Bürgerstiftung, die ja wie alle Stiftungen „auf Ewigkeit“ angelegt ist, auch in Zukunft ihre Leistungen an die Erlanger Gesellschaft erbringen kann. Durch Ihre Zustiftungen zu vorhandenen Einlagen und durch neue Zustiftungen werden wir zum Jahresende 2017 ein Stiftungskapital von über 3,8 Millionen ausweisen können und darüber hinaus über nach unserer Überzeugung ausreichende Rücklagen verfügen. Diese beiden Quellen liefern uns derzeit über 100.000 Euro feste Erträge, die wir zusammen mit den uns zugehenden Spenden überall da einsetzen, „wo es brennt“.

Unsere gute Eigenkapital-Entwicklung blieb nicht unentdeckt: Nach den Erhebungen der „Stiftung Aktive Bürgerschaft“ haben wir auf

dem Sektor der Vermögensentwicklung im Jahr 2016 unter 405 deutschen Bürgerstiftungen zweimal einen Platz unter die Top Ten geschafft, nämlich Platzziffer 6 (Wachstum pro Kopf der Bevölkerung) und Platz 7 (absolutes Wachstum). Dies verdanken wir Ihnen und einer Reihe von Testamenten zu unseren Gunsten.

Ein Großteil unserer Tätigkeit besteht darin, die zahlreich bei uns eingehenden Förder- und Unterstützungs-Anträge zu prüfen, entsprechende Recherchen anzustellen, zu entscheiden und nach der Auszahlung die ordnungsgemäße Verwendung der ausgezahlten Mittel zu kontrollieren. Das (positiv entschiedene oder zu entscheidende) Antragsvolumen des laufenden Jahres schätzen wir auf über 180.000 Euro. Die bis Ende Oktober 2017 bereits von unseren Gremien ausgesprochenen Neu-Bewilligungen bitten wir wie immer der beigefügten Übersicht zu entnehmen. Die tatsächliche Höhe wird 2017 voraussichtlich über 200.000 Euro betragen. Ein gutes Drittel davon stammt aus Mitteln des Sonderfonds für Kinder.

Unverändert stellen wir fest, dass sich sowohl die Anzahl der Anträge als auch die Summen aus dem Bereich „Individuelle Notlagen“ seit Jahren nach oben entwickeln, ein Hinweis darauf, dass es auch in einer kaufkräftigen Stadt Erlangen mitten im „reichen“ Deutschland noch genügend individuelle Not gibt. Häufig erreichen uns derartige Hilferufe von öffentlichen oder kirchlichen Stellen oder von gemeinnützigen Einrichtungen, deren eigene Finanzkraft nicht ausreicht. Die Gewährleistung einer zweckgebundenen Verwendung übernehmen in der Regel diese Organisationen.

### **Stiferversammlung**

Unsere alljährliche Stiferversammlung fand Anfang November in den Räumen unserer Gründungs-Stifterin, der Freimaurer-Loge *Libanon zu den drei Cedern* statt. Herzlichen Dank an die Loge für die Zurverfügungstellung der Räume und an unseren Gründungsstifter Johann Polster für die Bewirtung beim

abschließenden Inoffizium. In der Versammlung selbst haben wir ausführlich über unsere Arbeit berichtet und auch das „Pflichtprogramm“, (Vorstellung des Jahresabschlusses 2016 und des Wirtschaftsplanes für 2018) absolviert. Erfreut konnte der Vorstand berichten, dass wir nach einer strengen Prüfung unserer Aktivitäten durch den Bundesverband



deutscher Stiftungen dessen Gütesiegel weitere drei Jahre führen dürfen. Wir sehen darin, ebenso wie im mängelfreien Testat unseres Wirtschaftsprüfers und der beanstandungsfreien Akzeptierung unseres Jahresabschlusses durch Finanzamt und Stiftungsaufsicht eine Bestätigung unserer Arbeit.

### **Neuwahlen**

Im nächsten Jahr stehen Neuwahlen zu Stiftungsrat und Stiftungsvorstand an. Überlegen Sie doch schon heute, ob Sie sich nicht für eines dieser Ehrenämter bewerben wollen!

### **Neue Stifter und Dank**

Als neue Stifter begrüßen wir Frau Ingeborg Fürst und die Würth GmbH & Co. KG. Ihnen und den zahlreichen Spendern sei herzlich für Ihre Unterstützung gedankt.

Wir danken auch allen unseren vielen Helfern und den Kanzleien FSR Recht und FSR Steuern, ohne deren stille Hilfe unsere ehrenamtliche Arbeit nicht möglich wäre. Wir danken Ihnen allen für Ihre Treue und wünschen Ihnen ruhige Adventswochen und ein fröhliches Weihnachtsfest. Mit Ihrer Unterstützung gehen wir gestärkt in ein Neues Jahr, für das wir Ihnen alles erdenklich Gute wünschen.

## Sonstiges



Gerne nutzen wir die Gelegenheit, um auf das Buch *Krieg ist immer dumm* unseres Vorstandsmitglieds Oliver v. Flotow hinzuweisen.

Nach Erlangen geflüchtete Kinder und Jugendliche erzählen darin von ihrer Heimat, über ihre Flucht und über ihr Leben in Deutschland. Es ist zum Preis von 19,80 € in der Literarischen Buchhandlung Ilse Wierny erhältlich. Der Reinerlös kommt zu 100 Prozent der Ehrenamtlichen Flüchtlingsbetreuung in Erlangen (EFIE e. V.) zugute.

## Förderprojekte

Beispielhaft für unsere Förderungen seien hier zwei Seniorenprojekte genannt.

### Mobile Tafel

Zusammen mit einer privaten Stiftung unter-



stützen wir für zunächst drei Jahre die Mobile Tafel der Diakonie Erlangen. Eine Helferguppe bringt immobilen Bedürftigen Lebensmittel ins Haus und kümmert sich auch vor Ort um die vielfach vereinsamten Menschen.

### Bürgerbus

Seit kurzem ist er unterwegs: Der Bürgerbus der Arbeiterwohlfahrt Erlangen (AWO). Während die Sparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach den Bus gespendet hat, trägt

die Bürgerstiftung Erlangen zusammen mit einer privaten Stiftung zunächst auf drei Jahre die Betriebs- und Personalkosten. Bedürftige Senioren in Erlangen, die alltägliche Gänge (zum Einkaufen, zum Arzt, zum Friedhof, für Verwandtenbesuche usw.) nicht mehr alleine bewältigen können, haben die Möglichkeit auf ihn zurückzugreifen. Die Fahrer des Busses sind so ausgebildet, dass sie auch bei kleineren Problemen im Haushalt zur Hand gehen können. Wir unterstützen das Projekt Bürgerbus, um unseren in ihrer Mobilität eingeschränkten älteren Mitmenschen die Teilhabe an unserer Stadtgesellschaft zu erleichtern. Für die kostenlosen Fahrten kann der AWO Bürgerbus unter der Telefonnummer 09131/71530 angefordert werden.



Unser Bild zeigt den Kreisvorsitzenden der Arbeiterwohlfahrt Christian Pech (rechts) und Martin Böller von der Bürgerstiftung bei der offiziellen Indienststellung des Wagens.

## Förderprojekte des Sonderfonds für Kinder

Aus der Vielzahl der Förderprojekte seien im Folgenden exemplarisch einige Schulprojekte des Sonderfonds genannt. Darüber hinaus weisen wir auf die beigefügte Liste aller Förderungen hin.

## Sommerferiencamp

31. Juli bis 11. August 2017

Unter dem Motto „Du kannst das!“ fand zum siebten Mal unser beliebtes Sommerferiencamp statt. Sozial benachteiligte Kinder, vor allem auch Kinder mit Migrationshintergrund und Flüchtlingskinder aus verschiedenen Erlanger Schulen erlebten zwei abwechslungsreiche Ferienwochen mit vielfältigen Unternehmungen. Die Förderung der Deutschkenntnisse ist ein wesentliches Ziel.

Ein Höhepunkt war in diesem Jahr der Besuch des Roten Kreuzes. Die Kinder lernten, einen



Verband fachgerecht anzulegen oder die richtigen Maßnahmen bei der Ersten Hilfe für Bewusstlose.

## Neu: Magische Mathematik

An der Adalbert-Stifter-Schule erproben wir zurzeit das Förderprojekt *Magische Mathematik*. Mit besonders geeigneten und interessierten Schülerinnen und Schülern der vierten Klassen entdecken wir seltsame Zahlen, gestalten tolle geometrische Muster mit Zirkel und Lineal oder rechnen im Zweiersystem wie die Computer. 16 Kinder sind mit großem Eifer dabei.

## Neu: Individuelle Leseförderung

Lesen ist eine Schlüsselqualifikation für Erfolge in Schule und Beruf. In vielen Familien spielt das Vorlesen oder das Erzählen von Geschichten noch eine zu geringe Rolle. Deswegen ist es sehr zu begrüßen, dass in Erlangen

schon viele Vorleser und Vorleserinnen in Kindergärten, Horten und Grundschulen ehrenamtlich den Kindern schöne Stunden bereiten und ihnen zugleich langfristig den Umgang mit Sprache erleichtern.

Seit Oktober dieses Jahres engagiert sich auch der Sonderfonds für Kinder der Bürgerstiftung in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband „Mentor – Die Leselernhelfer“ und der Volkshochschule Erlangen für die gute Sache. Beim Mentor-Projekt betreut jeweils *eine* Lesepatin oder *ein* Lesepate *ein* Kind einmal wöchentlich für eine Stunde. Dabei soll eine entspannte Lernatmosphäre herrschen, das persönliche Verhältnis soll dem Kind besonders zugutekommen. Der Schriftsteller und Mundartdichter Helmut Haberkamm hat vor Ort die Schirmherrschaft übernommen.

Die Organisation des Projekts liegt in den Händen von Otto Föbel, Mitglied des Stiftungsrats der Bürgerstiftung. Ein erster Erfolg war der gemeinsam von ihm, *Mentor* und dem VHS-Leiter Markus Bassenhorst organisierte Auftritt des Skirennläufers Markus Wasmeier, der als Schirmherr des Mentor-Projekts in Bayern zusammen mit Vorstandsmitgliedern aus dem Mentor-Bundesverband Ziele und Vorgehensweise des Projekts vorstellte.



Allen Skeptikern zum Trotz gelang auch der nächste Schritt äußerst erfolgreich. Helmut Haberkamm und Otto Föbel hätten nicht davon zu träumen gewagt, dass das „Lesecafé“ vollkommen überfüllt werden würde, als sie zu einer Veranstaltung für Interessierte dort-



hin einladen. Bei der Darstellung der Tätigkeit von Lesepaten und der damit verbundenen Voraussetzungen wurden sie von zwei erfahrenen Mentorinnen aus Coburg unterstützt.

Inzwischen haben bereits 35 Lesepaten Interesse gezeigt, die ersten fachlichen Einweisungen haben stattgefunden. Auch die Kontakte zu den Schulen sind schon hergestellt. Das erfolversprechende, gesellschaftlich so wichtige Projekt kann im Januar 2018 starten.

### Balancierparcours

In die Pestalozzischule gehen viele Kinder mit Migrationshintergrund und aus sozial benachteiligten Familien. Der Sonderfonds für Kinder unterstützte die Finanzierung eines Balancier-



parcours auf einem der Pausenhöfe der Grundschule. Die Schulfamilie unter Teilnahme der Sponsoren feierte ein fröhliches kleines Einweihungsfest dieses Spielgerätes, das für die Kinder vielseitige und altersgerechte Bewegungsanreize bietet.

## Veranstaltungen

### Jazz Frühschoppen

17. September 2017

Als Dank für die Unterstützung unserer Stifter und Spender versuchen wir, Sie gelegentlich für ein musikalisches oder sonstiges Ereignis zu begeistern. So konnten wir Sie in der Berichtsperiode zahlreich ins Erlanger Musikin-

stitut (herzlichen Dank für die Gastfreundschaft an den Geschäftsführer Tilmann Stiehler und für die Bewirtung mit Speis und Trank an Hubert Nägel und die Brauerei Steinbach) zu einem Jazzkonzert der „Old Riverhouse Jazzband“ locken.



Dass sich dabei unsere heimliche Hoffnung auf Spenden mehr als erfüllte sei am Rande erwähnt. Herzlichen Dank an die Spender und natürlich an die Musiker, die ohne Honorar die Zuhörer begeisterten. Zu einem guten Gelingen trug dankenswerterweise auch eine Schülergruppe des Albert-Schweitzer-Gymnasiums bei.

### 10. Geburtstag Sonderfonds für Kinder

08. Oktober 2017

Beim diesjährigen Benefizkonzert des Sonderfonds für Kinder füllte sich die St. Matthäus-Kirche am Ohmplatz bis zur letzten Reihe. Bürgermeisterin Dr. Elisabeth Preuß, zugleich Sozialreferentin der Stadt, machte in einem eindrucksvollen Bericht über die Lage sozial benachteiligter Kinder deutlich, dass die Arbeit des Sonderfonds in Erlangen nach wie vor weiter gefragt sein wird.

Zum Jubiläum passte es, dass der erste Teil diesmal vor allem von Kindern gestaltet wurde. Viel Beifall belohnte die Schülerinnen und Schüler aus den Trommelpower-Projektschulen für ihre rhythmisch oft schwierigen, aber glänzend bewältigten Vorführungen unter der Leitung von Markus Sommerer.

Jung und Alt erfreuten sich sodann an der Geschichte von „Josa mit der Zauberpfeife“ von Janosch, dargeboten unter Mitwirkung des Schauspielers Gerald Friese und musikalisch gestaltet von 20 Zaubergeigen der Städtischen Sing- und Musikschule, geleitet von Beate Keilhack und Wiebke Buschart. Zur Geschichte passende Bilder, gemalt von Mädchen und Jungen des Christian-Ernst-Gymnasiums, begleiteten die Aufführung in Form einer Diashow und einer kleinen Ausstellung.



Wie von den meisten Besuchern der Benefizkonzerte gewöhnt und erwartet, durfte auch der Genuss hochrangiger Musikdarbietungen nicht fehlen. Den Anfang machte die erst elf-

jährige, schon auftrittserfahrene, außergewöhnlich begabte Alma Keilhack. Begleitet von ihrem Vater am Klavier begeisterte sie das Publikum mit dem Allegro moderato des Violinkonzertes Nr. 22 von Giovanni Battista Viotti. Dann setzte die lettische Geigerin Eva Bindere – um die Rezension im Kulturteil der Erlanger Nachrichten zu zitieren – der Jubiläumsfeier „zusammen mit Dorian Keilhack am Klavier mit der Sonate für Violine und Klavier in A-Dur von César Franck das romantisch-elegante Glanzlicht“ auf, wofür beide begeisterten Applaus ernteten.

Während der Benefizveranstaltung und erneut auf der letzten Stifternversammlung wurde der in fast einjähriger ehrenamtlicher Arbeit entstandene Film über die Projekte des Sonderfonds vorgeführt. Dem Ehepaar Heidi und Dr. Michael Kögl kann für die sehr arbeitsintensive Herstellung des Films gar nicht genug gedankt werden. Zu großem Dank verpflichtet ist der Sonderfonds auch Armin Mumper vom *Studio Reges Auge* und Sabine Marx von der Druckagentur *Printline* für die großzügige Förderung von Gestaltung und Druck der Broschüre.

## Impressum & Kontakt

### Redaktion

Der Vorstand der Bürgerstiftung Erlangen, verantwortlich: Oliver v. Flotow

### Fotos

Seite 3: OvF, Gertrud König, AWO Erlangen

Seite 4: OvF, Jocki Krieg

Seite 5: Jocki Krieg, Arne Seebeck

Seite 6: Arne Seebeck

### Geschäftsstelle

Hofmannstraße 59 a

91052 Erlangen

Tel.-Nr. 09131/881888

Fax 09131/881100

E-Mail: [info@buergerstiftung-erlangen.de](mailto:info@buergerstiftung-erlangen.de)

Internet: [www.buergerstiftung-erlangen.de](http://www.buergerstiftung-erlangen.de)

### Konten

Sparkasse Erlangen, IBAN DE18 7635 0000 0019 0048 84

VR-Bank EHH, IBAN DE92 7636 0033 0001 5606 03

Sonderfonds für Kinder

Sparkasse Erlangen, IBAN DE89 7635 0000 0060 0080 28

VR-Bank EHH, IBAN DE91 7636 0033 0000 0192 91

**Stiftungsrat:** Dr. Henning Altmeppen (Vorsitzender), Dr. Hans-Peter Heynen (stellvertretender Vorsitzender), Mariana Esche, Otto Föbel, Dr. Berthold Melcher, Dr. Stephan Roscher, Harald Tietze

**Vorstand:** Martin Böller (Vorsitzender), Ute Hirschfelder (stellvertretende Vorsitzende), Klaus Fella, Oliver v. Flotow, Ernst Stäblein